

Editorial

Elke Gruber · Philipp Gonon · Ekkehard Nuissl · Josef Schrader

Online publiziert: 1. April 2015

© The Author(s) 2015. Dieser Artikel ist auf Springerlink.com mit Open Access verfügbar.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Autorinnen und Autoren,

nach fast vier Jahrzehnten, in denen der REPORT sich unter unterschiedlichen Namen und auf verschiedenen Vertriebskanälen als wichtigstes Forum für einen wissenschaftlichen Diskurs zu Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildung im deutschen

Prof. Dr. E. Gruber (✉)

Universität Klagenfurt Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung,
Abteilung für Erwachsenen- und Berufsbildung,
Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt, Österreich
E-Mail: elke.gruber@uni-klu.ac.at

Prof. Dr. J. Schrader

Eberhard Karls Universität Tübingen,
Institut für Erziehungswissenschaft Abteilung für Erwachsenenbildung/Weiterbildung,
Münzgasse 11, 72070 Tübingen, Deutschland
E-Mail: schrader@die-bonn.de

Prof. Dr. J. Schrader

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung,
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.,
Heinemannstraße 12-14,
53175 Bonn, Deutschland

Prof. Dr. P. Gonon

Universität Zürich Institut für Erziehungswissenschaft,
Lehrstuhl für Berufsbildung, Kantonsschulstrasse 3,
8001 Zürich, Schweiz
E-Mail: gonon@ife.uzh.ch

Prof. Dr. Dr. h.c. E. Nuissl

Technische Universität Kaiserslautern, Distance & Independent Studies Center (DISC),
Gottlieb-Daimler-Straße,
67663 Kaiserslautern, Deutschland
E-Mail: e.nuissl@zfuw.uni-kl.de

Sprachraum etabliert hat, haben wir mit Beginn des Jahres 2015 einen Verlagswechsel zu Springer VS vollzogen. Wir reagieren damit zum einen auf einen medialen und kulturellen Wandel in der Wissenschaft: Forschungsergebnisse müssen heute schnell und digital zugänglich sein, idealer Weise auch im Open-Access-Format. Das gilt inzwischen auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Dies erfordert von Verlagen und wissenschaftlichen Institutionen neue Publikationsstrategien und Geschäftsmodelle. Zum anderen müssen wir berücksichtigen, dass Autorinnen und Autoren Zeitschriften, in denen sie publizieren, mehr und mehr unter dem Gesichtspunkt auswählen, welche Reputation einer Zeitschrift zugeschrieben wird. Journal-Impact-Faktoren gelten zumeist als Qualitätskriterien für eine gute Fachzeitschrift. Über die Höhe dieser Impact-Faktoren entscheiden letztlich die Leserinnen und Leser, die Beiträge einer Fachzeitschrift zur Kenntnis nehmen und zitieren.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns in den vergangenen Monaten nicht nur mit neuen Vertriebswegen beschäftigt, sondern uns auch die Frage gestellt, wie wir die Attraktivität unserer Zeitschrift für Autoren und Leser gleichermaßen steigern können. Bereits mit den letzten Ausgaben haben wir daher begonnen, die jeweiligen Themenhefte durch einen Beitrag zu rahmen, der einen Überblick zum Stand der Forschung gibt. Darüber hinaus bitten wir Gastherausgeber, Themenhefte zu konzipieren oder bei uns einzureichen. Schließlich haben wir den Beirat unserer Zeitschrift um international anerkannte Kolleginnen und Kollegen erweitert, um besser und schneller auf die Internationalisierung der Weiterbildungspolitik und der Weiterbildungsforschung reagieren zu können.

Wir als Herausgeber sowie das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. (DIE) als Institution, die mit der Redaktion die tragende Infrastruktur zur Verfügung stellt, haben uns vor diesem Hintergrund entschieden, die Zeitschrift künftig unter neuem Titel und in einem neuen Verlag erscheinen zu lassen. Mit dem vorliegenden Heft ist die Zeitschrift als Open-Access-Journal unter dem Titel „Zeitschrift für Weiterbildungsforschung“ kostenfrei verfügbar. Sie wird damit die internationale Sichtbarkeit der deutschsprachigen Forschung zur Erwachsenen- und Weiterbildung erhöhen. Eine Print-on-Demand-Ausgabe wird weiterhin im Abonnement und als Einzelheft angeboten.

Mit der Entscheidung für eine Open-Access-Veröffentlichung beschreiten wir als Herausgeber und auch der Verlag Springer VS einen für die Disziplin bislang einzigartigen Weg. Wir hoffen auf fortgesetzt großes und wachsendes Interesse an unserer Zeitschrift und freuen uns auf einen gelingenden Übergang, der eine gute Tradition unter neuen Bedingungen fortschreiben wird.

*Elke Gruber, Philipp Gonon,
Ekkehard Nuißl, Josef Schrader
und das DIE*

Open Access Dieser Artikel unterliegt den Bedingungen der Creative Commons Attribution License. Dadurch sind die Nutzung, Verteilung und Reproduktion erlaubt, sofern der/die Originalautor/en und die Quelle angegeben sind.